

VORBEREITUNGEN ZUR EVAKUIERUNG

Folgende Objekte in einen Rucksack laut Anweisungen der Behörden packen:



Widerstandsfähige
Fussbekleidung



Bargeld



Abgefülltes Wasser
kleiner Proviant



Geeignete
Kleidung und
Wechselkleidung



Elektrische
Taschenlampe
mit Ersatzbatterien



Tragbares Radio
mit Ersatzbatterien



Das Notwendige
für die persönliche
Hygiene



Medikamente
für den
persönlichen Bedarf



Personalausweis
und andere
wichtige Papiere

1. Eine Lösung für Tiere finden
2. Türen und Fenster abschliessen
3. Strom und Heizung ausschalten
4. Wertsachen sicherstellen
5. Nachbarn und Angehörige informieren

HINWEIS - PLAN FÜR WASSERALARM

FLUCHTWEGE UND SAMMELSTELLEN




Repubblica e Cantone Ticino
 Sezione del militare e della
 protezione della popolazione
 Servizio protezione civile

WASSERALARM

Gemeinde – Ort

Zwölf tiefe Dauertöne von 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden für eine Gesamtdauer von 6 Minuten



20 sec
10 sec
20 sec
10 sec
20 sec
10 sec
20 sec

Bei **Wasseralarm** müssen alle Personen, die sich in einem Gebäude befinden, dieses **sofort verlassen** und sich an folgenden Ort begeben:

SAMMELSTELLE



Legende: — Überflutungsgebiet → Evakuierungsrichtung ● Sammelstelle









**PROTEZIONE CIVILE
3 VALLI**
**PROTEZIONE CIVILE
BELLINZONSE**
**PROTEZIONE CIVILE
LOCARNO E VALLEMAGGIA**



WASSERALARM

Was tun, wie reagieren.



Weitere Informationen zur Warnung der Bevölkerung finden Sie auf der Website www.ti.ch/allarmi.

Beispiel für Hinweise in Gebäuden oder zum Herunterladen auf der Website www.ti.ch/allarmi

WASSERALARM

WORUM ES SICH HANDELT

Dämme sind sehr sichere Konstruktionen, deren Integrität ständig nach den strengen Richtlinien des Schweizer Bundesamtes für Energie überwacht und kontrolliert wird.

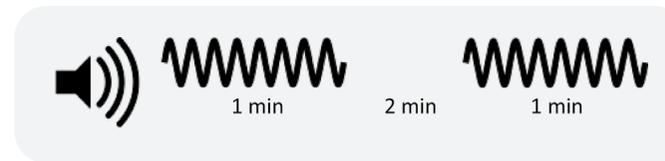
Sollte im hypothetischen Falle ein Extremereignis Probleme an einem Damm verursachen, gibt es einen Aktionsplan, der ausser dem Absenken des Beckens durch Wasserablass am Grund auch ein Alarmsystem zur Warnung und gegebenenfalls zur Evakuierung der Bevölkerung, die sich im Überflutungsgebiet befindet, vorsieht.

In der Regel ertönt zuerst der **Allgemeine Alarm** gefolgt von einer offiziellen Erklärung über die nationalen Rundfunkanstalten.

Sollte die Lage das schnelle Verlassen des Gebietes unter dem Damm erfordern, wird der **Wasseralarm** aktiviert, dessen Ertönen vor einer unmittelbar drohenden Gefahr warnt und der anordnet, das Überflutungsgebiet sofort zu verlassen und sich an die höher gelegenen Sammelstellen zu begeben.

VERHALTENSRAGEN

BEI ALLGEMEINEM ALARM



Anhaltender modulierender Ton für die Dauer von **1 Minute**, der in den darauffolgenden **5 Minuten ein zweites Mal wiederholt** wird.



Bestehen Zweifel über die Sicherheit des Dammes wird der **Allgemeine Alarm** ausgelöst, dem eine offizielle über die nationalen Rundfunkanstalten übertragene Erklärung der Behörden mit Verhaltensanweisungen folgt.

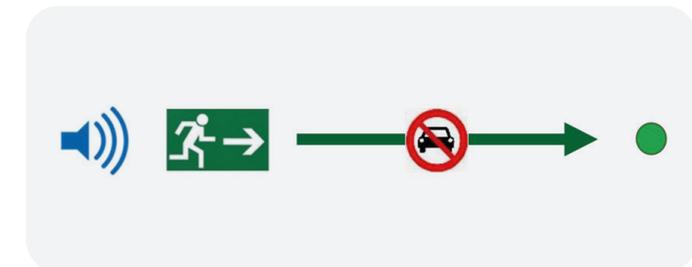
1. Radio hören
2. Anweisungen der Behörden befolgen
3. Nachbarn informieren
4. Vorbereitungen für eine mögliche Evakuierung treffen

VERHALTENSRAGEN

BEI WASSERALARM



Zwölf tiefe Dauertöne von **20 Sekunden** in Abständen von je **10 Sekunden** für eine Gesamtdauer von **6 Minuten**



Bei Wasseralarm müssen sich alle Personen, die sich in der Überflutungsgefahrzone befinden, **SOFORT** an die höher gelegene Sammelstelle begeben, wie es auf den Hinweisen für Wasseralarm in Gebäuden angegeben ist, die auch **auf der Website www.ti.ch/allarmi** heruntergeladen werden können.

1. Sofort das Gebiet verlassen und sich zur Sammelstelle begeben
2. Keine Fahrzeuge benutzen
3. An der Sammelstelle die Anweisungen der Behörden befolgen